

Montag 31.12.2012

Die erste Reisewoche ist nun schon vorüber und wir haben schon eine Menge gesehen und erlebt. Gestern sind wir mitten in der Nacht im Hotel angekommen und die Lage für nicht all zu toll empfunden. Wir haben erst einmal ausgeschlafen und nach dem Aufstehen haben wir festgestellt, dass das Wetter nicht all zu toll ist. Für Anna war es zu kalt für mich genau richtig. Vom blauen Himmel sind wir noch etwas entfernt. Ein paar kurze Regenschauer gab es auch noch. Dann ging es erst einmal zum Frühstück. Es gab lokale Speisen als auch Eier, Würstchen, Toast und Obst.

Von der gestrigen Reise waren wir noch ein bisschen schlapp, so dass wir uns noch einmal ausgeruht haben und sind erst einmal in den Swimmingpool gesprungen der keine 10 m von unserer Hütte ist. Gut erholt haben wir unsere Umgebung erkundet und wollten zum Strand. Gefühlt war dieser 10 km weit entfernt. Tatsächlich war dieser aber in ca. 5-10 Minuten zu Fuß erreichbar. Also ging es ab zum Strand. So langsam fängt es an unser Hotel zu gefallen. Schön gelegen mit toller Einrichtung.

Am Strand hätten wir zwar einen schneeweißen Sandstrand erwartet aber der Sand war etwas bräunlich aber sehr fein. Auf dem Weg ins Wasser lagen eine Menge Muscheln. Zudem gab es eine Menge kleiner Krebse die umher gewuselt sind und sich von Zeit zu Zeit in den Sand gebuddelt haben. Da wir zu viele Wertsachen dabei hatten, haben wir uns entschieden getrennt ins Wasser zu gehen. Das Wasser war richtig warm, so dass dies auch keine echte Abkühlung darstellte. Aber es tat dennoch gut. Wir wollten dann doch Geld abheben um unser Hotel zu zahlen. Aus irgendeinem Grund ist dies nicht möglich.

Langsam war es an der Zeit Mittag zu essen. Am Ende des ewig langen Strandes haben wir ein Restaurant direkt am Strand gefunden, von dem wir auch auf dem Weg auch Werbung für eine Silverstparty gesehen haben. Wie überhaupt hat das Essen echt super geschmeckt. Mein bestellter Lemonensaft gab es in einem Glas, dass die Form einer nackten Frau hatte. Nachdem wir von dem Restaurant überzeugt waren haben wir uns entschieden dort Silvester zu feiern. Mit vollem Magen ging es dann Richtung Hotel, wo wir uns für den Abend ausgeruht haben.

Gut ausgeruht ging es dann Richtung neu Jahr. Wir hatten uns ein Tuk Tuk bestellt. Doch dies war nicht irgend eines, sondern eine Art Party Tuk Tuk. Das Tuk Tuk hatte war wie ein sehr kleiner Pick-Up und auf der Ladefläche sind längs zwei Sitzbänke angebracht. Vorne war eine große Stereoanlage angebracht und unser Tuk Tuk hatte sogar noch ein Laser Lichteffect an Bord. Überhaupt fahren hier die Autos mit Bunten Lichtern herum. Bodenbeleuchtung aus LED's oder sonstige Lichter irgendwo am Auto befestigt. Die Hauptsache ist das es bunt ist. Auffällig sind auch die vielen Pick-Up's.

Bevor es dann in die Bar ging haben wir noch eine Kleinigkeit gegessen an einem Straßenrand. Man muss sagen im Vergleich zu Mae Klong (Zugmarkt) sind dir Preise hier richtig überteuert. Irgendwie fühlt sich das nicht ganz so an wie das „richtige“ Thailand. Zum Nachtisch gab es dann noch einen leckeren Pfannkuchen mit Banane für 50 THB (umgerechnet ca. 1,30 €). Klingt wenig ist hier aber doch schon recht teuer, aber der Preis war OK und es hat lecker geschmeckt.

Dann ging es in die Bar. Erst auf einen schönen Platz mit Blick auf's Meer und dann hoffentlich mit schönen Blick auf's Feuerwerk. Wir wollten wie im Flyer geschrieben einen Cocktaileimer für 195 THB (umgerechnet ca. 5 €). Man gab uns zu verstehen, das man den nur in der Bar bekommt. Somit hatten sie uns einen Platz dort zugewiesen. Dort war wesentlich mehr Aktion und die Musik war ziemlich laut. Zudem war der Platz in zweiter Reihe und dann noch durch eine Säule wurde uns der Blick auf's Meer versperrt. Ein Platz vor uns mit besserem Blick wurde frei, so dass wir uns dort hingesetzt hatten. Auch hier saßen wir nicht lange, da ein Platz in der ersten Reihe, mit direkt Blick auf's Meer frei wurde. Sehr interessant war, das sehr viele Leute fliegende Laternen starten haben lassen, so dass es wie ein Sternenhimmel ausgesehen hat. Dies muss man aber mit eigenen Augen gesehen haben. Von unserem tollen Platz haben wir uns bis Neujahr nicht mehr getrennt. Dort haben wir dann ins Neue Jahr reingefeiert. Erst sitzen und dann stehend und tanzend. Sehr schön!

Eigentlich haben wir ein großes Feuerwerk erwartet. Stattdessen hatten wir selbst Feuerwerk in die Hand gedrückt bekommen. Sehr lustig. Der Kellner der uns am Mittag bedient hat ist dann extra zu uns her gekommen und hat uns auch noch Feuerwerk in die Hand gedrückt. Nachdem wir dann noch ein bisschen getanzt haben, wollten wir mit einem Tuk Tuk nach Hause. Für den Preis wo wir wollten wollte aber keiner Fahren. So sind wir eben nach Hause gelaufen. All zu weit war es dann auch nicht.